

Rund um den Schwammerl turm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben
Nr. 1, März 2018

RM 04A035819

ergeht an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.

Mit Beilage:
huettenarbeiter

Stadtblatt
für Leoben

Aus dem Leobener Gemeinderat

Was Sie im „offiziellen“ Stadtmagazin nicht lesen

Gebührenfestspiele in Leoben – Bevölkerung empört

Die letzte Gemeinderatssitzung im alten Jahr bescherte den Leobenerinnen und Leobenern wahrliche Gebührenfestspiele. Die Tarife im Asia Spa wurden teilweise um 25 Prozent, für ehemalige LE-Card Besitzer um bis zu 50 Prozent, erhöht. Damit nicht genug: Die Leobener und die vielen Einpendler werden mit deutlich höheren Parkgebühren „beglückt“.

Die Bewilligung zum Parken in den Zonen für Anrainerinnen und Anrainer steigt gleich um 100 Prozent. Zusätzlich wird nahezu die gesamte innere Stadt Grüne oder Blaue Zone. Der Reihe nach: Mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit wurden die Tarife im Asia

Spa mit 1. Februar deutlich erhöht.

EINIGE BEISPIELE:

- **Tageskarte für Erwachsene bisher 11 Euro, jetzt 13 Euro**
- **Familienkarte bisher 29 Euro, jetzt 34 Euro**

- **Sauna-Tageskarte bisher 24,5 Euro, jetzt 26,5 Euro**
- **Deutlich verteuert wurde das Schul- und Vereinsschwimmen: Leobener Schulen bisher 1 Euro, jetzt 3 Euro**
- **Die günstige LE-Card wurde abgeschafft**

KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Diese extreme Verteuerung muß man ablehnen. Zusätzlich zahlen die Besu-

cher ja noch sechs Euro, wenn sie eine Liege und einen Schirm buchen. Damit vertreibt man weitere Bürger in die Bäder der Umlandgemeinden. Das billige Werksbad wurde zugeschüttet und jetzt werden im Asia Spa die Tarife erhöht.“ Murgg machte klar, daß die Leobener Bevölkerung das Asia Spa nicht bestellt habe. Sie wäre für den Erhalt der Au gewesen. Bürgermeister Kurt Wallner: „Ich bin froh, daß in Graz FPÖ und ÖVP regieren und nicht die KPÖ.“ Ins selbe Horn wie Murgg stieß FPÖ-Vizebürgermeister Daniel Geiger: „Das Schulschwimmen wird um bis zu 200 Prozent teurer. Ich könnte einer Verteuerung der Sauna noch zustimmen. Alles andere ist unsozial.“ ÖVP-Stadtrat Reinhard Lerchhammer meinte, Leoben müsse sich entscheiden, ob wir ein Volksbad oder einen Wellness-Tempel wollen. SPÖ-Finanzreferent Willibald Mautner (SPÖ) erinnerte die Opposition an den Zwei-Millionen-Abgang des Asia Spa im Budget. Mautner: *Wir tätigen Wert erhaltende Instandsetzungen, eine Wert erhöhende Attraktivierung des Bades und es gibt eine einkommensabhängige Tarifiereduktion. Das Paket ist in Ordnung.“*

Fortsetzung unseitig

Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher
gratis Auskunft 0664/33 82 716
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm
www.jahrbacher.at



Auch
Verpfändung
möglich!



Fortsetzung von Seite 1

Die einkommensabhängige Tarifiereduktion wurde gegen die Stimmen von KPÖ, Team Pilsner und Grünen beschlossen. Werner Murgg (KPÖ): „Das ist kein Sozialtarif. Trotz zwanzig Prozent Ermäßigung bleibt der Eintritt teuer. Außerdem sind die Einkommensgrenzen viel zu niedrig.“ Ein Ein-Personen-Haushalt der über 1.185 Euro Monatseinkommen hat, zahlt bereits voll. Die 1.185 Euro verstehen sich mit Weihnachts- und Urlaubsgeld. Das bedeutet, jemand mit einem Monatseinkommen von netto etwas über 1.000 Euro zahlt bereits den vollen Eintritt.

Ein Antrag der KPÖ, statt jeweils drei Euro für das Ausleihen einer Liege und eines Sonnenschirms zu verlangen, ein Pfandsystem einzuführen, wurde mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt.

Parken wird empfindlich teurer

Ebenso allein mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit wurde das Parken in Leoben deutlich verteuert. Außerdem werden Grüne und Blaue Zonen ausgeweitet. Rund um die Innenstadt gibt es somit praktisch keine gebührenfreien Parkplätze mehr. Elisabeth Jobstmann (Grüne): „Es darf keine Ausweitung der Zonen ohne Einbindung der Bürger geben.“ Werner Murgg (KPÖ): „Die Abzocke geht weiter. Bürgermeister Wallner hat vor Beschlussfassung Stadtteilgespräche mit der Bevölkerung versprochen. Jetzt wird einfach drüber gefahren.“ Werner Murgg erinnerte an die vielen Einpendler in Leoben. „Viele von ihnen arbeiten nur Teilzeit und haben kleine Gehälter. Da sind 33 Euro für die Monatsgebühr in der Grünen Zone viel Geld.“ Murgg forderte eine Verbilligung des Parkhauses beim Bahnhof.

Willi Angerer (SPÖ) sieht die Sache anders: *Viele Judendorfer sind froh, weil sie jetzt für ihr zweites Auto einen Parkplatz haben. Das erste steht im Hof.“*

Die KPÖ stellte den Antrag den Tagesordnungspunkt Parkgebühren und Ausweitung der Zonen abzusetzen und dazu Bürgerinformationsveranstaltungen in den Stadtteilen Judendorf, Innenstadt und Waasen abzuhalten. Ein ähnlicher Antrag wurde von der FPÖ eingebracht. Beide Anträge wurden von der SPÖ-Mehrheit abgelehnt.

Gegen die Stimmen von KPÖ und Liste Reiter wurde beschlossen, ab sofort von den Benutzern der Eishalle ein Parkentgelt einzuheben.

Wann kommt Tageszentrum?

Reinhold Metelko (SPÖ) wollte vom Bürgermeister wissen, wann endlich das versprochene Tageszentrum für Senioren in Donawitz komme. Bürgermeister Wallner: „Das Land Steiermark als Fördergeber und der Betreiber haben noch keine Einigung erzielt. Wenn wir keinen Erfolg haben, gehen wir an die Öffentlichkeit!“

Mario Salchenegger (KPÖ) machte auf die Parkplatzmisere am Bahnhof in der sogenannten „Kiss-and-Ride Zone“ aufmerksam. Immer wieder würden Parkplätze von Personen blockiert, die niemanden zum Zug bringen oder abholen. Der Bürgermeister sagte eine Überprüfung zu.

Werner Murgg (KPÖ)

thematisierte die schier endlosen Lärmbelästigungen der Anrainer durch den Steinbruch Tieber am Galgenberg. Er regte ein Gespräch zwischen Bürgermeister Wallner und Tieber an.

Als neues Stadtratsmitglied wurde Heinz Ahrer (SPÖ) an Stelle von Birgit Sandler, sie übersiedelt in den Nationalrat, angelobt.

Was sonst noch beschlossen wurde...

Die AREA-m-styria-GmbH, sie ist im Besitz mehrerer Gemeinden, bekommt von Leoben für 2018 wieder eine Förderung von 48.000 Euro. Dagegen stimmten FPÖ und KPÖ. Einstimmig beschlossen wurden der Bebauungsplan und eine Flächenwidmungsplanänderung für das Projekt „Europacity“ in Lerchenfeld. Hier entstehen Wohnungen und ein Büro- und Geschäftsgebäude. In letzterem wird ein Lebensmittelmarkt einziehen. Die KPÖ stellte den Antrag, die Stadtgemeinde Leoben möge mit der Apothekerkammer in Verbindung treten, um am Areal der Europacity eine Apotheke anzusiedeln. Das wurde einstimmig angenommen.

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17.
Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

Hierzenberger

Steinmetzmeister

**Grabanlagen
Urnengräber
Urnennischen
Inschriften
Renovierungen
Abtragungen
Grabschmuck
Lampenöl
Kies**

8700 Leoben
Kerpelystraße 35
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842 / 24590
Fax 03842 / 24590-20
steinhierzenberger@aon.at



Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00 - 18.00
sowie nach Vereinbarung
Beachten Sie auch Seite 26



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

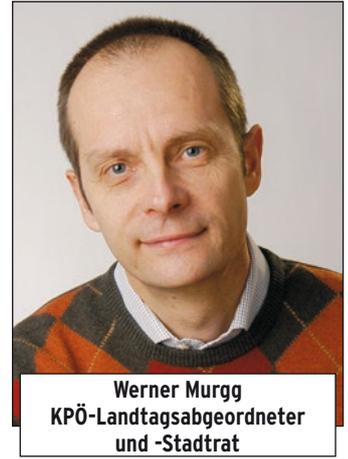
K O M M E N T A R

Bekanntlich hat der Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit eine ab Februar gültige, saftige Erhöhung der Tarife im Asia Spa beschlossen. Teilweise steigen die Tarife über 25 Prozent, Besitzer der LE-Card zahlen jetzt sogar bis um 50 Prozent mehr, da es die LE-Card nicht mehr gibt. Da ist die Empörung in der Leobener Bevölkerung natürlich groß. Das konnte ich beim Unterschriftensammeln auf der Straße feststellen. Die Leobenerinnen und Leobener fühlen sich verschaukelt. Sie zahlen mit ihrem Steuergeld ein sündteures Bad, das viele

Asia Spa: Bevölkerung ist empört

von ihnen dann auf Grund der hohen Preise nicht nutzen können. Vermehrt weicht unsere Bevölkerung in billigere Bäder in die Nachbargemeinden aus, weil sie kein „Luxusbad“ brauchen, sondern einfach zu günstigen Tarifen schwimmen und sich ein wenig erholen wollen. Die KPÖ hat deshalb eine Unterschriftenaktion gegen diese „Gebührenfestspiele“ gestartet und fordert die Rückkehr zu leistbaren Preisen. Über 1.500 Bürgerinnen und Bürger haben unterschrieben. Viele Leobener haben bei mir Unterschriftenbögen angefordert und in ihrem Umfeld gesammelt. Ihnen allen danke ich herzlich und verspreche, daß die KPÖ nicht müde

werden wird, weiter für eine Verbilligung im Asia Spa zu kämpfen. Mit vereinten Kräften müßte das möglich sein. Auch Bürgermeister Kurt Wallner und die SPÖ werden dieses Votum nicht einfach übergehen können. Die Frage ist, ob auf Dauer die deutsche GMF, die das Bad für die Gemeinde betreibt, der richtige Partner ist. Wenn man sich die Aussage einer Dame vom Marketing anhört, könnte man berechtigten Zweifel anmelden. Die gute Frau hat doch tatsächlich gemeint, die Preiserhöhung diene einer Qualitätssteigerung. Denn wenn weniger Gäste ins Bad kämen, hätten es die Verbleibenden angenehmer, wenn die Becken nicht so überfüllt



Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter
und -Stadtrat

sind. Diese Aussage kann nur als Verhöhnung der Leobener Bevölkerung bezeichnet werden. Offenbar will man ein Bad für Hotelgäste und betuchte Auswärtige, während unsere Bevölkerung schauen soll, wo sie bleibt. So geht's nicht!

Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter und -Stadtrat



Cafe für Genießer

Nur der beste italienische Kaffee ist für unsere Gäste gut genug.

Da die Kaffeezubereitung eine Kunst ist, werden unsere MitarbeiterInnen genauestens im Illy - Ausbildungszentrum geschult.

Damit er nicht nur ausgezeichnet schmeckt sondern auch jeder Cappuccino phantastisch aussieht, werden unsere MitarbeiterInnen auf eine harte Geduldsprobe gestellt.

Diesen unwiederstehlichen Kaffeegenuss gibt es natürlich auch zum Mitnehmen als Coffe to go.



Hausgemachte Brötchen

Auch Brötchenliebhaber sind bei uns an der richtigen Adresse. Unsere Brötchen werden bei uns über den ganzen Tag hinweg frisch und mit viel Liebe zubereitet. Dazu ein Gläschen Prosecco und der Tag geht ins Gemütliche über.

Natürlich eignen sich unsere Brötchen auch ideal zum Mitnehmen oder zum Bestellen für Feierlichkeiten.



Selbstgemachte Mehlspeisen

Was braucht das Genießerherz noch mehr als einen guten italienischen Kaffee und eine selbstgemachte Mehlspeise mit saisonellem Schwerpunkt.

Unsere hausgemachten Mehlspeisen gibt es aber auch zum Mitnehmen im Ganzen oder stückweise. Ideal für stressfreie Feiern.

Für Sektempfänge oder größere Feiern kann man die Kuchen, Torten oder Schnitten auch zu kleinen mundgerechten Stücken schneiden lassen.



Der Leitspruch „Das neue Cafeerlebnis in Leoben“ bedeutet für uns, Ihnen bei jedem Ihrer Besuche Kaffeequalität und kulinarische Genüsse auf allerhöchstem Niveau und in besonders gemütlicher Atmosphäre anbieten zu können. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam schöne Stunden in unserem Cafe verbringen zu dürfen.



Heinz-Jörg Rath und Ann-Marie Rath

- bester italienischer Illy Kaffee
- hausgemachte Mehlspeisen
- hausgemachte Brötchen
- Schlemmerfrühstück
- Eisbecher vom Feinsten
- Frozen Yoghurt
- Feste feiern im Goodies
- Sektempfang
- sehr gemütlicher Gastgarten
- Nichtraucher Lokal
- Freies WLAN

Franz Josef- Straße 2a, 8700 Leoben
www.goodies-leoben.at
03842 / 42 613



Budget der Stadtgemeinde Leoben bewegt 94 Millionen Euro

Einzig mit den Stimmen der SPÖ-Rathausmehrheit wurde diesmal der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde für 2018 beschlossen. Der ordentliche Haushalt umfaßt 76,7 Millionen Euro, der außerordentliche Haushalt 17,2 Millionen. Auch der Voranschlag der Stadtwerke bekam lediglich von SPÖ-Seite Zustimmung.

Als besondere Investitionsprojekte scheinen unter anderem auf: Die Ballsporthalle, der Umbau des Congresszentrums im alten Rathaus, eine Fußgänger-

und Radbrücke von der Prolebersiedlung nach Lerchenfeld oder die Sanierung des Schulzentrums in der Innenstadt. Finanzreferent Willibald Mautner (SPÖ)

gab einen eher ernüchternden Ausblick: „Die Kosten und Ausgaben galoppieren davon.“ Sorge bereite vor allem, so Mautner, daß trotz guter Konjunktur, die Ertragsanteile aus den Steuereinnahmen des Bundes stagnierten. Mautner machte sich neuerlich für die Einführung einer Wertschöpfungsabgabe stark, um zu einer gerechteren Steuerverteilung zu kommen. Die allgemeine Rücklage der Stadt Leoben ging von 3,95 Millionen auf etwas über 2,4 Millionen Euro zurück.

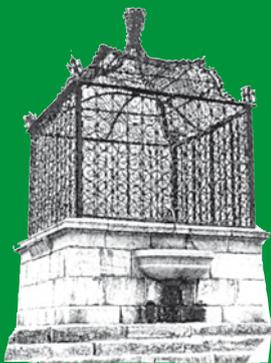
FPÖ-Vizebürgermeister Geiger kritisierte die Ausweitung der Gemeinderatsausschüsse und deren Leitung ausschließlich durch SPÖ-Gemeinderäte. Diese erhalten dafür einen Bezug. Hier könne gespart werden. Geiger sieht Einsparungsspielraum auch bei der Sporthalle, bei der Musikschule und der Kunsthalle. Werner Murgg (KPÖ) kritisierte einmal mehr die

Zunahme von Leasingpersonal in der Stadtgemeinde. Murgg: „Uns ist diesmal ein besonderer Dorn im Auge, daß die Sozialfahrtscheine der Stadtwerke für Mindestpensionisten abgeschafft und die Taxigutscheine für Behinderte von 300 Euro auf 150 Euro vermindert wurden.“

Stadtwärmepreise

Murgg trat für eine Verbilligung der Preise für Stadtwärme ein. Diese seien im Vergleich zum Gas zu teuer. Die KPÖ stellte den Antrag eine Sondersitzung des Stadtwerkeausschusses einzuberufen, um über die Stadtwärmepreise zu diskutieren und die Kalkulation dort offen zu legen. Das wurde von der SPÖ-Mehrheit abgelehnt.

Reinhard Lerchbammer (ÖVP) sprach sich unter anderem gegen die Errichtung der Brücke nach Lerchenfeld aus. Hier könne gespart werden.



Marktcafé Feiel

0664 / 4315 144

Vordernberg Hauptstraße 86

Täglich geöffnet von 7 bis 20 Uhr (werktags)
9 bis 20 Uhr (Sonn- und Feiertags)

Komfortzimmer

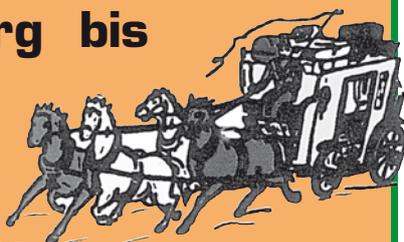
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl
Wöchentlichen Menüplan anfordern

Wir liefern von

Vordernberg bis Trofaiach



Rufen Sie uns an!
Tel. 0664 43 15 144
Familie Feiel Vordernberg

Viele „Dringliche“ im Gemeinderat WC am Donawitzer Friedhof, Jungunternehmerförderung, Weihnachtsunterstützung

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte beschäftigten sich mit zahlreichen Dringlichkeitsanträgen einzelner Fraktionen. Einige sollen hier vorgestellt werden.

Die ÖVP wünscht sich eine Jungunternehmerförderung in deren Rahmen Jungunternehmern seitens der Gemeinde für ein Jahr mietfreie Räumlichkeiten angeboten werden sollen. Das Unternehmen muß nach Ende des Jahres den Firmensitz in Leoben behalten. Der Antrag wurde einstimmig an den zustän-

digen Ausschuß zur Beratung weitergeleitet. Die FPÖ wünscht sich die Einführung einer Weihnachtsunterstützung für bedürftige Leobenerinnen und Leobener. Der Antrag wurde mit den Stimmen von SPÖ und Grünen abgelehnt.

Die Liste Reiter fordert die Errichtung eines WCs im Bereich der Zeremonienhalle am Friedhof Donawitz. Auch dieser Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt. Bereits vor längerer Zeit hatte die KPÖ einen gleichen Antrag gestellt. Auch damals stellte die SPÖ-Mehrheit die Ampel auf rot.

Asia Spa: Wie alles begonnen hat...

Blenden wir zurück in das Jahr 2005. Damals wurde eine Million Euro Vorschuß an die Au-Vision-Entwicklungsgesellschaft bewilligt, um mit den Arbeiten beginnen zu können. Bereits damals warnte KPÖ-Stadtrat Werner Murgg davor, daß am Ende des Tages dieses Bad für viele Leobener nicht mehr leistbar sein werde. Die SPÖ-Mehrheit weigerte sich konkrete Vorstellungen über die Preisgestaltung offen zu legen.

Damals stimmten mit der KPÖ auch FPÖ und Grüne gegen die Freigabe der Million. Der entscheidende Beschluß wurde im Leobener Gemeinderat im Herbst 2006 gefällt. Der Gemeinderat beschloß mit großer Mehrheit weitere 6,5 Millionen Euro als Fördermittel der Stadtgemeinde zu bewilligen. Damit war das Projekt Asia Spa auf Schiene. Heute ist beinahe vergessen, daß ursprünglich ein billiger Familienbereich und ein teurer Relax-Bereich geplant waren. Die KPÖ prophezeite schon damals, daß der Familienbereich bald Geschichte und das Bad am Ende des Tages für Viele nicht mehr leistbar sein werde. Das hat sich leider bewahrheitet! Werner Murgg 2006 im Gemeinderat: „...die Eintrittspreise im Familienbereich müssen für alle Leobener leist-

bar bleiben.“ Das konnte die SPÖ-Mehrheit nicht garantieren. Deshalb stimmte die KPÖ als einzige Fraktion dem 6,5 Millionen Zuschuß nicht zu.

LKH: Bald noch weniger Parkplätze



Der große Parkplatz gegenüber dem Sitz der Rettung in der Schlachthofgasse wurde vor kurzem von der KAGES übernommen. Seither ist der Platz gesperrt. Damit wurde die Parkplatzmisere rund um das LKH vergrößert. Er wird in Zukunft den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KAGES als Parkplatz dienen. Der bestehende Mitarbeiterparkplatz reicht nicht mehr, auch weil Personal von Eisenerz nach Leoben übersiedelt.

Frühlingserwachen pur über der Mur!

Genieße den Frühlingsbeginn auf unserer einzigartigen Aussichtsterrasse. Wir bieten ab sofort auch diverse Shakes, Kaffee mit Geschmack und gesunde Bio-Lattes (zB Kurkuma, Kardamon, auch vegan) an. Unsere Frühstückskarte haben wir vegetarisch/vegan erweitert. Ab April verwöhnen wir Sie wieder mit dem köstlichen Eis von Tödtling. Unsere nächsten Brunch - Termine sind am 18.3. und 14./15.4. Bitte rechtzeitig reservieren



CAFE STYRIA

Einzigartiges Kaffeehaus mit traumhafter Aussicht auf die Mur!

Eine Oase der Ruhe im Zentrum von Leoben inmitten der Natur!

NEU!

**Kaffee mit Geschmack
Dark or White Moccacino**



Köstliches Frühstück



8700 Leoben
Stadtkai 1
03842/42533



Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion



FAST

SONNENSCHUTZ

Ernst Lenz

Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

Technik für Sonnen- und Wetterschutz

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Falstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen
und fachmännische Montage**

Gemeindestraße 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240

Mobil 0664/ 100 9500

Aus dem Leobener Stadtrat – Sitzung vom 15. Jänner 2018

Taxigutscheine für körper- behinderte Personen: Statt 300 Euro nur mehr 150 Euro

Bisher erhielten körperbehinderte Personen von der Gemeinde Taxigutscheine in Höhe von 300 Euro im Jahr. Das wurde auf 150 Euro reduziert. Zusätzlich wurde eine weitere Hürde eingezogen: Bezieherinnen und Bezieher müssen jetzt einen Behindertenausweis mit einem besonderen Vermerk ihrer Behinderung vorweisen.

Zusätzlich gibt es Einkommensgrenzen: Für eine Person maximal 1.185 Euro, für Ehepaare 1.773 Euro. Im Stadtrat wurden die Kosten von 5.550 Euro für 2018 beschlossen. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg stellte den Antrag, die Regelung wie bisher zu belassen und das dafür notwendige Budget vorzusehen. Der Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit abgelehnt. 7.000 Euro werden für das Fest der Nationen 2018 freigegeben. 31.000 Euro für Wartung und Aufrüstung der Telefonanlage im Rathaus. Der SV Hinterberg hat das Spielfeld saniert. Dafür bekommt er eine Sondersubvention in Höhe von 10.000 Euro. Diese Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.

Ausstellung in der Kunsthalle

Die Gesamtkosten der Ausstellung Le(o)bensbilder – Le(o)bensspuren von 5. Mai bis 30. September in

der Kunsthalle werden mit 182.500 Euro veranschlagt. Die Kosten werden sich verringern durch Eintrittspreise und Sponsoring. Auch das wurde einstimmig beschlossen. Die FPÖ stimmte gegen den Ankauf einer Skulptur für das Museumscenter in Höhe von 12.000 Euro. FPÖ und KPÖ lehnten die Freigabe von 21.500 Euro für die Durchführung des Kinderparlaments ab. Die Durchführung wurde an eine externe Firma vergeben. Werner Murgg: „Ich habe nichts gegen das Kinderparlament. Aber das könnte die Gemeinde auch selbst veranstalten und Geld sparen.“ 66.500 Euro kostet 2018 die Übertragung der Straßenreinigung an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Innenstadtbereich an eine Privatfirma. Dagegen stimmte die KPÖ. Sie tritt dafür ein, diese Leistungen durch die Gemeinde selbst besorgen zu lassen.



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

**Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben**

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70



KOMMENTAR

Parkgebührenfestspiele

Wie die meisten von Ihnen mit Sicherheit bereits erfahren haben, wurde in der letzten Gemeinderats-sitzung, mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit, ein neues Parkraumbewirtschaftungskonzept beschlossen. Dieses neue Konzept beinhaltet hauptsächlich die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf die Stadtteile Waasen und Judendorf, sowie eine empfindliche Erhöhung der Parkgebühren. Vorausgegangen waren Beschwerden der Bewohner dieser Stadtteile, die auf die angespannte Parkplatzsituation, ausgelöst durch Wochenpendler, hingewiesen haben. Was sich die Bürger dieser Stadtteile aber sicher nicht erhofft haben war, daß sie nun selbst durch eine massive Tarifierhöhung betroffen sind. Denn gerade die Parkscheine für Anwohner wurden im Preis verdoppelt. Die 74,30 Euro, die man früher für zwei Jahre bezahlt hat, werden jetzt für ein Jahr verlangt. Dies ist sicher nicht im Interesse der Bewohner von Judendorf, Waasen und der Innenstadt. Auch die Pendler, die täglich zu Arbeit nach Leoben fahren müssen, werden stärker belastet. Sie zahlen künftig 310 Euro statt 240 Euro für eine Jahreskarte in der Grünen Zone. Viele dieser Pendler können nicht auf den öffentlichen Nahverkehr umsteigen, da dieser einfach nicht so leistungsfähig wie im Ballungsraum Graz ist und der Fahrplan mit den heutigen flexiblen Arbeitszeiten oft nicht zusammenpaßt. Die normalen Parktarife wurden auch um bis zu 40 Prozent erhöht. Zahlte man bisher in der Grünen Zone 0,60 Euro



für eine Stunde, beträgt diese jetzt 0,80 Euro. In der Blauen Zone wurden die Preise für eine Stunde von 1 Euro auf 1,40 Euro angehoben. Weitere Inhalte des vorgestellten Konzeptes waren auch viele Ausgleichsmaßnahmen, wie der Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes oder die Optimierung und der Ausbau des städtischen Verkehrsnetzes. Diese Investitionen blieben, im Gegenzug zu den höheren Gebühren unbeachtet. Dabei wären gerade diese Maßnahmen ein wertvoller Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität in Leoben. Dies läßt den Schluss zu, daß es sich bei diesem Parkraumbewirtschaftungskonzept nur um eine budgetkosmetische Maßnahme handelt. Die KPÖ hat natürlich gegen diese Gängelung der Leobener Bürger gestimmt. Diese Grundhaltung der KPÖ zeigt sich auch in Graz, wo Verkehrsstadträtin Elke Kahr sich neuerlich dezidiert gegen Parkgebührenerhöhungen ausgesprochen und erklärt hat, daß, solange sie das Verkehrsreferat leitet, auch sicher keine Erhöhung der Ausnahmeregelungen für Innenstadtbewohner kommen wird.

Mario Salchenegger
KPÖ-Gemeinderat

„Die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns oberste Priorität“

Um den steigenden Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, erweitern wir unseren Bereich „Indoorlösungen“ ab sofort um die vielfältige und erstklassige Produktpalette der Firma „LEHA“ Sonnenschutz- und Dekorlösungen.

Auch im Bereich „Baulemente“ konnten wir mit der Firma „INTERNORM“ einen zusätzlichen Lieferanten gewinnen der in den Segmenten „Fenster und Haustüren“ unsere hohen Qualitätsansprüche erfüllt.

Wir sind stolz darauf, unseren Kunden hochwertige Produkte von fast ausnahmslos österreichischen Herstellern liefern zu können.

Sichern Sie sich jetzt schon den Schatten für den Sommer mit der Markisenaktion Funny Summer



Aktion gültig bis 15.10.2018

beim Kauf einer Markise bis Ende April gewähren wir gegen Vorlage dieses Inserates auf die Montagekosten ebenfalls -30%

Hermann Sandriesser

TÜR-TOR-FENSTER-
Prof

8792 St. Peter Freienstein,
Hessenbergstraße 50
Tel. 0664 / 207 1470
E-Mail: office@ttfp.at

Ihr Partner in der Region



Tore – Türen – Fenster –
Sonnen- und Insektenschutz –
Glasschiebesysteme – Sommergärten

Beratung – Planung – Verkauf –
Service & Montage

Reparaturen aller Systeme

www.tuer-tor-fenster-profi.at

In der Heimat – für die Heimat

Aus dem Leobener Stadtrat – Sitzungen vom Februar und März 2018

Delegationsreise nach China

Im Mai wird eine Delegation des Stadtrates und Beamte der Stadtgemeinde unsere chinesische Partnerstadt besuchen. Je ein Vertreter der im Stadtrat vertretenen Fraktionen - SPÖ, ÖVP, FPÖ und KPÖ - ist eingeladen. Die Kosten betragen 9.500 Euro. Das



Auch heuer war die Firma Fink Installationen wieder auf der Leobener Häuslbauermesse vertreten. Viele Besucher konnten vom professionellen Service der Fa. Fink überzeugt werden.

wurde einstimmig beschlossen. Teilnehmen werden: Bürgermeister Kurt Wallner, der Zweite Vizebürgermeister Daniel Geiger (FPÖ), ÖVP-Stadtrat Reinhard Lerchhammer und für die SPÖ Gemeinderätin Margit Keshmiri. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg verzichtet auf eine Teilnahme.

Dadurch verringern sich die Reisekosten. 795.000 Euro sind für die Sanierung von Gemeindestraßen in Seegraben, Judendorf und Donawitz vorgesehen. 73.500 Euro werden im Asia Spa investiert. Unter anderem wird eine Kletterwand errichtet. Von 20. bis 25. Juli wird die Sommerphilharmonie wieder durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen 81.000 Euro. Das Eröffnungskonzert findet

bei freiem Eintritt statt. Auch diese Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt. Die FPÖ lehnt die 2018 geplante Durchführung von Workshops für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde im Rahmen der Strategie und Organisationsentwicklung ab. 28.000 Euro sind dafür vorgesehen.

LE-Karten

Bekanntlich wurde die LE-Card eingestellt. Da sie für drei Jahre gültig ist, sind noch viele Karten draußen. Auf eine Anfrage von KPÖ-Stadtrat Werner Murgg wurde mitgeteilt, daß aktuell noch 2.052 Karten in Umlauf sind. Sie haben allerdings ihre Gültigkeit verloren.

HARALD FINK BRINGT IHNEN BIS ZU

5.000 €
FÖRDERUNG
FÜR DIE SANIERUNG IHRER
HEIZUNG



FINK



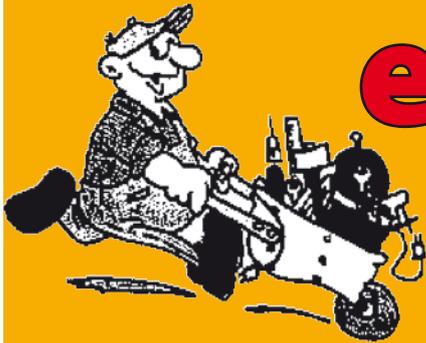
Installationen GmbH

Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben
Tel 03842 / 21 4 84, Fax 03842 / 21 4 84 - 14
www.fink-installationen.at, office@fink-installationen.at

Wir beraten Sie ...

Badgestaltung Heizung Alternativenergien

KUNDENDIENST – FACHWERKSTÄTTE



elektro FRIEDL

Reparaturen von Haushaltsgeräten aller Marken
– Ersatzteilhandel

8700 Leoben, Ferdinand Hanusch Straße 23, Tel. (038 42) 24 800

Neue WASCHMASCHINE ab € 299,-
Günstige Einbaugeräte inklusive perfekter Einbau!

Für ein leistbares ASIA SPA

Unterschriftenaktion war großer Erfolg – Über 1.500 Bürgerinnen und Bürger haben unterschrieben

Die von der KPÖ initiierte Unterschriftenaktion war ein voller Erfolg. In relativer kurzer Zeit wurden über 1.500 Unterschriften gesammelt. Die Liste wurde bereits an Bürgermeister Kurt Wallner übergeben. Werner Murgg: „Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns bei dieser Aktion unterstützt ha-

ben; besonders Frau Renate Schmidt vom Wendepunkt und Vizebürgermeister Daniel Geiger. Nun geht es darum, der SPÖ-Rathausmehrheit klar zu machen, daß auf der Tariffrent Änderungen kommen müssen!“ Die Erhöhungen haben es in sich. Für ehemalige LE-Card Besitzer ist die Erhöhung astronomisch.

Preiserhöhungen für LE-Card-Inhaber

	Preis alt	Preis alt	Steigerung
Tageseintritt Erwachsener Pools	8,80 €	13,00 €	48%
4-Stundenkarte Pools	7,20 €	11,00 €	53%
Tageseintritt Erwachsener Sauna	19,60 €	26,50 €	35%
Tageskarte Kind Pools	5,60 €	8,00 €	43%
Schüler pro Einheit	1,00 €	3,00 €	200%
Vereine pro Einheit	3,00 €	5,00 €	67%

8.März: Für die Rechte der Frauen

Wie jedes Jahr hat die KPÖ auch heuer den Internationalen Frauentag zum Anlaß genommen, um auf die zahlreichen Benachteiligungen von Frauen in unserer Gesellschaft hinzuweisen. Gerade beim Lohn sind Frauen immer noch

kraß benachteiligt, da sie vielfach in Berufen arbeiten, die schlechter bezahlt werden. Außerdem arbeiten viele Frauen oft unfreiwillig nur Teilzeit. Das wirkt sich auch auf die Pensionen aus. Viele alleinstehende Frauen müssen in der Pension hart an der Armutsgrenze leben, da sie nur die Mindestpension beziehen.

Sozialfahrtscheine für unsere Ärmsten eingestellt

Bis heuer haben Leobener Mindestpensionistinnen und -pensionisten von der Stadtgemeinde sogenannte Sozialfahrtscheine bekommen. Jeder Antragsteller erhielt sechs Streifen zu acht Fahrten, eine Fahrt zu 1,4 Euro. Pro Person somit Fahrten um insgesamt 67 Euro 20 Cent. Seit Heuer gibt es das nicht mehr. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Ich finde es ungeheuerlich, daß man bei unseren ärmsten Mitbürgerinnen und Mitbür-

gern den Sparstift ansetzt. Die paar Tausend Euro sollte sich Leoben doch noch leisten können.“ Werner Murgg hat, wie angekündigt, den ersten zehn Personen, die sich bei ihm gemeldet haben, aus seinem Bezug als Landtagsabgeordneter diese Sozialfahrtscheine bezahlt. Murgg: „Ich gehe davon aus, daß diese Maßnahme rückgängig gemacht wird und 2019 diese Sozialfahrtscheine wieder ausgegeben werden.“



STAGE
03842 / 23277



0676 / 92 13 779

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten betreibt Gerhard Kroje das Musikfachgeschäft STAGE in Leoben/Ferdinand-Hanusch-Straße 47. Neben dem umfangreichen Angebot an Musikinstrumenten und Noten besteht die Möglichkeit zur Reparatur von verschiedensten Naturfelltrommeln (Djemben), Schlaginstrumenten sowie Saiteninstrumenten.

Ebenso lang unterrichtet Rudolf Hutter nach bewährt modernem Unterrichtssystem Keyboard und Orgel im Einzel- bzw. Gruppenunterricht. Seit 2016 wird nun auch Unterricht für Schlagzeug und diverse Percussioninstrumente im Einzel- und Gruppenunterricht von Markus Kicker angeboten.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, kostenlos Schnupperstunden zu besuchen. Der Einstieg ist ganzjährig möglich!

Näheres im Geschäft oder unter www.mfg-stage.at bzw. stage@aon.at

Aus dem Landtag**KPÖ protestiert gegen Verteuerung beim Verkehrsverbund**

Mit Juli sollen die Tarife der Verkehrsverbundkarten wieder um das 1,75-fache der Inflationsrate steigen. Das betrifft auch die Fahrscheine der Leobener Verkehrsbetriebe. Im Lenkungsausschusses des Verkehrsverbundes haben die Vertreter des Landes Steiermark ein Vetorecht.

Die KPÖ hat dazu im Landtag eine dringliche Anfrage an den zuständigen Verkehrslandesrat Anton Lang (SPÖ) gestellt. Darin wird Lang aufgefordert, die Vertreter des Landes im Lenkungsausschuß anzuweisen, gegen die 1,75-fache Erhöhung zu stimmen. Der KPÖ-Antrag wurde von SPÖ, ÖVP, FPÖ und auch den Grünen abgelehnt. Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ): „Dieser Automatismus, einfach jedes Jahr um das 1,75-fache zu erhöhen, ist kontraproduktiv und wird die Menschen nicht zum Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel bewegen“

KPÖ-Erfolg: Verbesserung bei Wohnunterstützung für Eltern

2016 wurde die Wohnbeihilfe in der Steiermark von der sogenannten „Wohnunterstützung“ abgelöst, die für fast alle Wohnbeihilfenbezieher Verschlechterungen brachte. Auf Druck der KPÖ wurden einige Verschlechterungen rückgängig gemacht. Doch Familien mit geringem Einkommen, besonders Alleinerzieherinnen, blieben wesentlich schlechter gestellt als bei der Wohnbeihilfe. Denn Soziallandesrätin Doris Kampus (SPÖ) führte die Regelung ein, daß die Fa-

milienbeihilfe zum Einkommen gerechnet wird. Da die Höhe der Unterstützung vom Einkommen abhängt, waren vor allem alleinerziehende Mütter mit starken Einkommenseinbußen konfrontiert. Mit 1. Jänner wurden die Einkommensgrenzen angehoben. Das sorgt dafür, daß kleine Pensionserhöhungen nicht gleichzeitig zu einer Verringerung der Wohnunterstützung führen. Für Familien mit Kindern gelten nun Freibeträge, die nicht auf das Einkommen angerechnet werden. Klimt-Weithaler (KPÖ): „Die Neuregelung zeigt, daß die Kritik der KPÖ von Anfang an richtig war. Unser Widerstand und unsere Aktionen

waren notwendig, sonst wäre nichts geschehen.“

Gesetzesreparatur

Seit 1.1.2018 werden bei der Wohnunterstützung für Kinder Freibeträge vom Einkommen abgezogen. Für das erste minderjährige Kind 130 Euro, für das zweite 175 und für jedes weitere minderjährige Kind 220 Euro.

Energiebonus für steirische Haushalte

Die Energie Steiermark konnte den operativen Gewinn deutlich steigern. 55 Millionen Euro wurden an die beiden Eigentümer, das Land Steiermark und den australischen Investor, aus-

geschüttet. Das Land erhielt für seinen 75 Prozent Anteil über 41 Millionen Euro. Ein Großteil der Gewinne wird von den steirischen Haushalten über die Strom-, Gas- und Fernwärmepreise bezahlt. Deshalb forderte die KPÖ, den steirischen Haushalten angesichts des guten Ergebnisses, einen Energiebonus zu gewähren. Werner Murgg (KPÖ): „Höchste Zeit, daß die steirischen Haushalte unmittelbar von der Dividende etwas haben. 2008 hat es einen Gasbonus gegeben. Nach diesem Vorbild sollte ein neuerlicher Energiebonus umgesetzt werden.“ Der KPÖ-Antrag wurde im Landtag von SPÖ, ÖVP, FPÖ und den Grünen abgelehnt.

**TRACHTEN & COUNTRY
FEILER'S DESIGN MODE**

8793 TROFAIACH, LANGEFELDERSTRASSE 2

www.trachten-countryfeiler.at



**Die neue Frühjahrs-/Sommer
Kollektion ist eingetroffen!**

**Exklusive Trachtenbekleidung wie
Herren Hirschlederhosen,
Kinderbekleidung und Damen Dirndl
jetzt zu günstigen Preisen!**



Der Pestalozzipark bleibt bestehen!

Bürgerprotest zahlt sich aus: Die geplante Bauland-Umwidmung des Pestalozziparks in Leoben-Donawitz wurde verhindert. Das bedeutet, daß 3.558 m² öffentliche Parkfläche in Zukunft weiterhin nicht verbaut werden dürfen und der Bevölkerung von Donawitz als öffentlicher Treffpunkt zur Verfügung stehen.

Über Weihnachten wurde den Nachbarn des Pestalozziparks amtlich mitgeteilt, daß der Park umgewidmet werden sollte. Angeblich wollte ein privater Betreiber auf dem Parkgrundstück ein Restaurant errichten, sowie eine Minigolfanlage. Daraufhin



wurde die Bürgerinitiative „Rettet den Pestalozzipark“ mit dem Ziel den Park zu erhalten gegründet: Der Park sollte eine öffentliche Fläche bleiben, also ein

Park für alle, ohne Eintritt und ohne Konsumationszwang. Niemand war gegen das Minigolf-Projekt und in Leoben gibt es genügend Platz für eine solche Freizeitanlage, ohne daß ein öffentlicher Park zu Bauland werden muß. Zum Beispiel direkt im Zentrum beim Asia Spa / Hotel Falkensteiner, oder, wie in Graz, auf dem Dach des LCS wären zentrale Orte für eine solche Minigolfbahn. Man sieht: es gibt Möglichkeiten.

Der Pestalozzipark hingegen ist einzigartig in Donawitz: die letzte öffentliche Parkfläche außer dem Friedhof! Vor allem im Sommer wird der Park von vielen Jung-Müttern und Jung-Vätern mit ihren kleinen Kindern besucht. Der Park ist ein Treffpunkt quer durch alle sozialen Schichten, zwischen Jung und Alt. Er ist beliebt bei Zwei- und Vierbeinern und hat einen sehr schönen Baumbestand. Der

Park ist ein Rückzugsort in einem stark industrialisierten und stark verbauten Bezirk.

Innerhalb weniger Wochen haben mehr als 560 Personen für den Erhalt des Pestalozziparks unterschrieben – welch ein starkes Zeichen! Dabei wurden auch zahlreiche, teils wütende und teils sehr berührende Kommentare abgegeben.

Ein Kommentar lautet: „Nachdem schon der „Dornröschenplatz“ inklusive Denkmal in der Lorberaustasse vernichtet wurde, darf nicht auch noch diese Grünfläche verschwinden.“ Ein anderer: „Mein Enkelkind geht in Donawitz zur Schule und es ist immer schön, den Park zu nützen. Grüne Inseln sind wichtig!“

Neben dem Sammeln der Unterschriften, der Betreuung der Homepage und Facebook-Seite, gab es Gespräche mit dem Bürgermeister und allen Oppositionspolitikern. Das Ziel war es, über den Park zu informieren, um ihn zu erhalten. Die Arbeit von „Rettet den Pestalozzipark“ hat sich gelohnt! Der Pestalozzipark bleibt bestehen. Danke an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Du willst frisches, gesundes Gemüse?
KAUF' DORT, WO ES WÄCHST!



Die Gärtnerei Kainz bietet Gemüsepflanzen wie Salat, Kohlrabi, Kraut und Karfiol – so können Sie ganz leicht Gemüse pflanzen und ernten. Und das zu günstigen Preisen!

Gärtnerei Kainz im Erdgeschoss im LCS



Von Menschen - mit Menschen - für Menschen - Lebenshilfe

Lebenshilfe Leoben/Kreativgruppe

MIT Menschen FÜR Menschen Leoben

AUSGEZEICHNET MIT DEM GÜTESIEGEL COMMON ASSESSMENT FRAMEWORK 

Die Osterzeit ist etwas Besonderes ...

Wenn Sie gerne etwas für Menschen mit Beeinträchtigungen tun möchten, dann nehmen Sie sich die Zeit und sehen sich die von der Kreativgruppe gefertigten

Produkte an. Diese werden mit viel Liebe, Einsatz und Freude hergestellt, begleitet von den Mitarbeitern, die Ideen und Engagement beispielhaft beisteuern.



Von Menschen - mit Menschen - für

Kreativgruppe: Gesunde Ernährung ist integraler Baustein der Betreuungskonzeption

Wie für viele Bereiche im Alltag gilt auch für den Bereich der Ernährung, dass die BetreuerInnen stets die Bedürfnisse der BewohnerInnen nach Eigenverantwortlichkeit zu berücksichtigen haben und Möglichkeiten der Selbstbestimmung eröffnen sollen, um ihre Selbstentfaltung und Selbstverwirklichung zu fördern.



r Menschen

Lebenshilfe

MIT Menschen FÜR Menschen

Leoben

Ausflüge, Feste feiern und fröhlich sein: Pure Lebensfreude und gesteigerte Persönlichkeitsentwicklung

Wünsche und Bedürfnisse in der Freizeitgestaltung unterscheiden sich zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung nicht oder nicht wesentlich.

Wir alle wollen mit Freude und aktiv unsere Freizeit verbringen, uns mit anderen treffen und Gemeinsames Erleben. Neben den unterschiedlichen individuellen Wünschen und Aktivitäten stehen für uns die sozialen Beziehungen im Vordergrund.

Die Teilnahme am kulturellen Leben, an Erholung, Freizeit und Sport ist im Artikel 30 der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen beschrieben. Dabei geht es – wie im Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen festgelegt – um die Verbesserung von Zugangsmöglichkeiten und einen gleichberechtigten Anspruch auf Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft.



Lebenshilfe Leoben – Kreativgruppe



Das Leitbild des LH Leoben Vorstandes

Jedes menschliche Leben ist einzigartig und schützenswert. Die Lebenshilfe Leoben sichert das Recht auf einen würdevollen Umgang für jedermann.

Jeder Mensch hat gleiche Rechte. Wir helfen denen bei der Umsetzung, die Hilfe benötigen und unterstützen sie in ihrem Bestreben, gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilzunehmen.

Wir arbeiten mit Kunden, Mitarbeitern und Kooperationspartnern vertrauensvoll und zuverlässig zusammen

Wir publizieren unser Leitbild aktiv an alle Beteiligten, um unsere Motivation und unseren Hintergrund klar zu kommunizieren.

Wir setzen uns aktiv in der Gesellschaft ein, um unsere Ziele zu erreichen.



lebenshilfe

MIT Menschen FÜR Menschen Leoben

Trachten & Country Feiler's Design Mode

„Trachten & Country – Feiler's Design Mode“ in Trofaiach – das ideale Geschäft für alle Trachtenfans!

Bei Trachten & Country Feiler's Design Mode im steirischen Trofaiach können Sie traditionelle sowie modische Trachtenbekleidung in allen Größen kaufen. Der in den 60er Jahren gegründete Betrieb wird bereits in dritter Generation geführt und überzeugt daher mit besonderer Erfahrung und äußerster Professionalität, Top-Qualität sowie perfektem Service und sorgt stets für höchste Kundenzufriedenheit.

In deren Sortiment stehen besonders die selbst kreierten und geschützten Damen Trachtendirndln hervor. Das „**Trofaiacher Alltagsdirndl**“ sowie das „**Trofaiacher Festtagsdirndl**“ sind exklusiv bei Trachten & Country Feiler zu erwerben. Neben der beliebten „**Rosegger-Kollektion**“ für Damen und Herren locken auch exklusive Kreationen wie der Erzherzog-Johann-Gehrock für Herren sowie das Anna-Plochl-Dirndl und Kleid für Damen und das Steiermark Dirndl.

Günstige Lederhosen

Selbstverständlich finden Sie bei Trachten Feiler günstige Herren Lederhosen, Wildbocklederhosen bis hin zu hochwertigen Hirschlederhosen. Natürlich umfasst das umfangreiche Sortiment auch große Konfektionsgrößen. Auch für unsere Kleinen finden Sie bestimmt etwas Passendes - angefangen vom Kinderdirndl, Kinderlederhosen, Kinderwesten, Schuhen und vieles mehr.

Accessoires in hoher Qualität

Darüber hinaus bietet das Trachtengeschäft Feiler viele dazu passende Accessoires wie Ketten, Tücher und Schals bis zu Krawatten und Schuhen, wie gewohnt in hoher Qualität und zu fairen Preisen.

Direkt vor dem Geschäft gibt es außerdem eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Hier findet jeder Trachtenfreund etwas Passendes!



8793 Trofaiach, Langfelderstraße 2,
www.trachten-countryfeiler.at

St. Stefan - St. Stefan - St. Stefan

AUS DEM GEMEINDERAT ST. STEFAN OB LEOBEN

Neue Abfuhrordnung – Müllabfuhr wird teurer – KPÖ sagt Nein

Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ wurde eine neue Abfuhrordnung beschlossen. Die Verteuerung beträgt ca. sieben bis acht Prozent. Außerdem wurde eine automatische

Indexanpassung beschlossen. Uwe Süß (KPÖ): „Vor der letzten Gemeinderatswahl 2015 wurden die Gebühren geringfügig gesenkt und als Wahlschlager der SPÖ verkauft. Jetzt, mitten in der Ge-

meinderatsperiode, werden die Gebühren empfindlich erhöht. Außerdem gibt es eine automatische Indexanpassung. Da machen wir nicht mit.“ ÖVP-Gemeinderat Gernot Wallner gab Uwe Süß bezüglich

der Indexanpassung Recht, stimmte aber trotzdem für die neuen Gebühren.

Einstimmig beschlossen wurde die Freigabe von insgesamt 150.000 Euro für diverse Straßensanierungen und die Übernahme von Kosten für die Wildbach- und Lawinenverbauung im Hartlgraben bzw. beim Aichbergbach. 60 Prozent der Kosten übernimmt das Land Steiermark.

Hat Hochfellner bereits gezahlt?

Bereits mehrmals beschäftigte sich der Gemeinderat mit ausstehenden Zahlungen eines Anerkennungszinses durch Johann Hochfellner in Preßnitz. Uwe Süß wollte von Bürgermeister Schlager wissen, ob bereits Zahlungen eingegangen seien. Ronald Schlager: „Die Zahlungen werden eingemahnt.“

Voranschlag 2018 mehrheitlich angenommen

Bereits in der Dezembersitzung hat der Gemeinderat mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ den Gemeindehaushalt für 2018 beschlossen. Uwe Süß stimmte dagegen: „Die Aufbringung der Finanzmittel für die Gemeinden paßt nicht. Konzerne, Banken und Vermögende zahlen in den Topf, aus welchem der Finanzausgleich gespeist wird, viel zu wenig ein. Zu 70 Prozent wird er aus der Mehrwertsteuer und der Lohnsteuer finanziert. Das ist falsch!“

DAS € PFANDHAUS

Einfach - Sicher - Diskret

Wir beraten Sie und schätzen Ihr Gold kostenlos!

GOLDANKAUF



SOFORT BARGELD!

Wir zahlen Tageshöchstpreise ohne Abzug!

www.PFANDHAUS-LEOBEN.at
Waasenplatz 1, 8700 Leoben
Tel.: 0660 / 79 01 036

Kommentar aus St. Michael

Schimmelige Keller: KPÖ bekommt Recht



Alfred Herler
KPÖ-Gemeinderat

Viele Keller in den Gemeindegemeinschaften Hauptstraße 42-52 sind von Schimmel befallen. Die KPÖ hat einen Mieter vor Gericht vertreten. Der Mieter hat eine Mietzinssenkung beantragt. Das Gericht folgte den Argumenten des Mieters und ließ die Ernstaler Siedlungsgenossenschaft und die Gemeinde abblitzen. Nun bekommt der Mieter für die drei eingeklagten Monate eine Mietzinssenkung um fünf Prozent zugestanden. Für mich ist es völlig verständlich, daß die Gemeinde bis zum Landesgericht gegangen ist. Offenbar ist unserem Bürgermeister das Geld der Steuerzahler egal. Dabei war schon nach der ersten Instanz abzusehen, daß dieser Prozeß für die Gemeinde verloren geht. In der Zwischenzeit habe ich mit Bürgermeister Fadinger ein Gespräch geführt. Ich habe verlangt, daß die Gemeinde nun für alle betroffenen Mieter eine kleine Mietzinssenkung für die Zukunft zugestehen soll. Vorläufig stellt sich unser Bürgermeister leider stur. Deshalb werde ich in der nächsten Gemeinderatssitzung in dieser Sache nachlegen.

Noch ein Wort zum Gemeindegemeinschaftsbudget 2018: Ich konnte weder dem Nachtragshaushalt noch dem Voranschlag 2018 meine Zustimmung geben. Bekanntlich prüft die Gemeindegemeinschaftsaufsicht seit geraumer Zeit die finanzielle Gebarung der Gemeinde. Seit vielen Jahren wurden ja teilweise von verschiedenen Bürgern und Betrieben keine Gebühren eingehoben. Ich halte es deshalb für nicht klug, jetzt einen Voranschlag zu beschließen, ohne zu wissen, zu welchen Ergebnissen die Gemeindegemeinschaftsaufsicht kommt. Deshalb hätte die Gemeinde beim Land um Fristverlängerung ansuchen können. Wir gehen davon aus, daß die Aufsichtsbehörde im Frühjahr mit ihrer Prüfung fertig sein wird. Dann könnte es passieren, daß der Voranschlag auf falschen Voraussetzungen erstellt wurde und nochmals beschlossen werden muß.

Alfred Herler
KPÖ-Gemeinderat in St. Michael
0664/2003259

Ein Sterbefall tritt ein – Tel. 03842 / 82 444

 **BESTATTUNG WOLF**

Seriös
Einfühlsam
Würdevoll

VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN



LEOBEN

Etschmayerstraße 1
8700 Leoben
Tel.: 03842 / 82 444

BRUCK AN DER MUR MÜRZTAL

Wiener Straße 75
8600 Bruck an der Mur
Tel.: 0660 / 86 05 000

www.bestattung-wolf.com
office@bestattung-wolf.com

24h
täglich

BESTATTER – ein anspruchsvoller Beruf

Bestatter werden mit einer Menge von Gefühlen von Seiten betroffener Menschen konfrontiert. Man spricht auch von „Krisenagenten“. Fragen die häufig an Bestatter gestellt werden: Was muss ich bei einem Todesfall tun?

Todesfall zu Hause

Nach Ihrem Anruf in unserem Bestattungsunternehmen verständigen wir den zuständigen Totenbeschauerarzt, der die notwendigen Papiere ausstellt.

Todesfall im Krankenhaus oder Pflegeheim

Die Angehörigen entscheiden, welche Bestattung mit der Abwicklung des Todesfalles beauftragt werden soll und verständigen das Bestattungsunternehmen ihrer Wahl.

Wo kommt der Verstorbene hin?

Nach der Abholung befindet sich die/der Verstorbene in unserem Kühlraum.

Trauerbegleitung

Wir bieten Begleitung vor Eintreten des Todes und auch nach der Beisetzung durch geschulte Mitarbeiter.

Wie kann ich vorsorgen?

Die beste Form der Vorsorge ist eine Bestattungsvorsorge bei einer Versicherung (zB WIENER VEREIN). Sie lassen sich von uns anhand Ihrer Wünsche einen Kostenvoranschlag erstellen und wissen damit die benötigte Versicherungssumme.

Roswitha Kaser und das Team der Bestattung WOLF
Obersteiermark Ost – Tel. 03842 / 82 444

St. Michael i. O. – St. Michael i. O.

AUS DEM GEMEINDERAT ST. MICHAEL

Herler lehnt Gemeindebudget ab

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Dezember mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ und ÖVP sowohl den Nachtragsvoranschlag 2017 als auch den Voranschlag für 2018 angenommen. KPÖ-Gemeinderat Alfred Herler lehnte beide Zahlenwerke ab.

Alfred Herler erinnerte daran, daß die Gemeinde-

aufsicht immer noch prüfe. Herler: „Es wäre aus diesem Grund vernünftiger, um eine Fristverlängerung anzusuchen und die Ergebnisse der Prüfung abzuwarten. Sonst kann es passieren, daß wir einen Voranschlag beschließen, der auf falschen Voraussetzungen fußt.“

Zu Beginn der Sitzung wurde ein neuer FPÖ-Gemeinderat angelobt. Wilhelm Vengust folgt Josef Höttinger.

meinderat angelobt. Wilhelm Vengust folgt Josef Höttinger.

Buswartehäuschen

Alfred Herler (KPÖ) wollte vom Bürgermeister wissen, wann endlich die versprochenen Buswartehäuschen in der Roseggersiedlung bzw. beim Park-and-Ride Parkplatz aufge-

stellt werden. Bürgermeister Karl Fadinger (SPÖ) sagte eine Überprüfung zu. SPÖ-Gemeinderätin Gudrun Schatzl, sie ist auch Volksschuldirektorin, beschwerte sich, daß von den Oppositionsparteien niemand zu den Sitzungen des Schulausschusses komme. Alfred Herler erklärte, daß er gar nicht Mitglied des Schulausschusses sei und der Vorwurf ihn nicht treffe.

Kommentar aus St. Stefan

Müllgebühren: Gestern gesenkt, heute erhöht

Erinnern wir uns: Knapp vor der letzten Gemeinderatswahl wurden die Müllgebühren gesenkt. Das war erfreulich. Auf meinen Druck wurde auch die geplante automatische jährliche Indexanpassung verzichtet. Deshalb konnte ich damals zu der neuen Gebührenordnung erfreulicherweise zustimmen. Das war vor der Wahl! Viele St. Stefaner Bürger sind auf dieses SPÖ-Wahlzuckerl hereingefallen und haben geglaubt, das wird so bleiben. Bereits damals habe ich prophezeit, daß es nach geschlagener

Wahl nicht lange dauern wird, bis die Gebühren wieder erhöht werden. Nun ist es soweit. Die Verteuerung beträgt gut sieben Prozent. Besonders schmerzhaft ist die nun enthaltene automatische jährliche Indexanpassung. Ab sofort steigen die Gebühren jährlich ohne daß der Gemeinderat damit befaßt werden muß. Das ist Bürgermeister Schlager und seiner SPÖ natürlich recht. Eigenartig finde ich das Abstimmungsverhalten „unseres“ FPÖ-Gemeinderates Gruber. Der Vertreter der angeblich „Sozialen



Uwe Süß
KPÖ-Gemeinderat

Heimatpartei“ sagt bedingungslos Ja zu Gebührenerhöhungen, die die Wohn- und Betriebskosten wieder in die Höhe treiben.

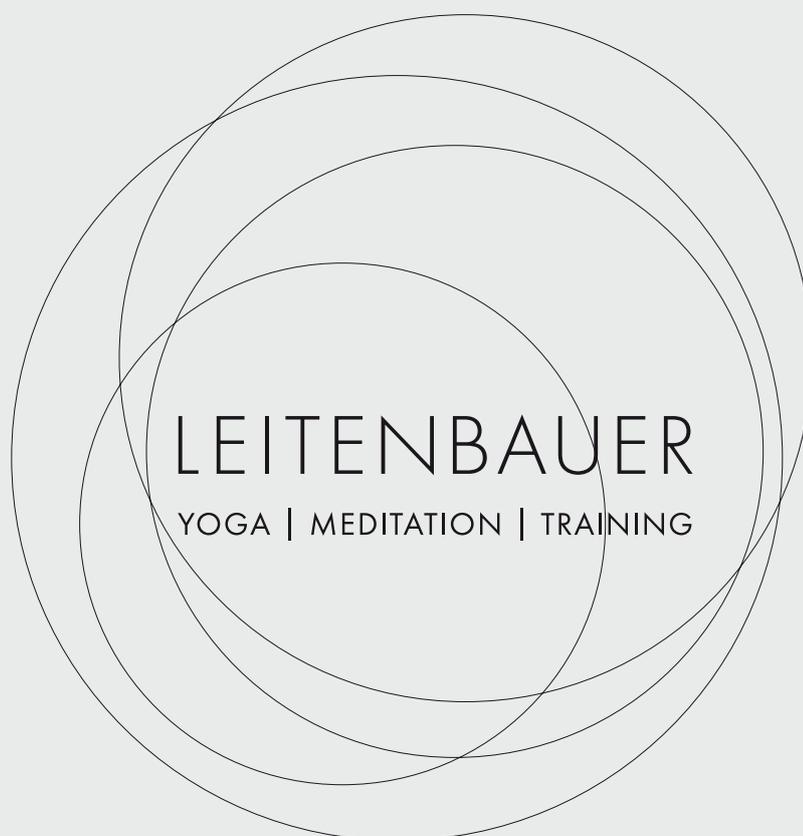
Uwe Süß
KPÖ-Gemeinderat in St.
Stefan ob Leoben
0664/3533501
E-Mail: uwe2@gmx.at

Arbeiten Sie mit!

Der Gewerkschaftliche Linksblock ist die KPÖ-nahe Gewerkschafts- und Arbeiterkammerfraktion. Er setzt sich auf allen Ebenen gegen Verschlechterungen ein. Wir gehen im Gegensatz zu anderen keine faulen Kompromisse ein und spielen nicht die Handlanger für die Regierungsparteien.

Um gegen Ungerechtigkeiten und Verschlechterungen in weiteren Betrieben ankämpfen zu können, suchen wir Menschen, die bereit sind sich bei uns zu engagieren.

**Kontakt Daten: 0677/
612 538 99
oder
glb@glb-steiermark.at**



LEITENBAUER
YOGA | MEDITATION | TRAINING

EINFACH MAL MACHEN.
KÖNNTE JA GUT WERDEN.

www.leitenbauer.eu

TEL. 0650 / 95 80 631

Asia Spa – Die Wogen gehen hoch

Auch die Österreichische Wasser-Rettung ist von den Tariferhöhungen im Asi-Spa betroffen. Bitte lesen Sie beiliegenden Brief, der unsere Redaktion erreichte.

ÖSTERREICHISCHE
WASSER-RETTUNG



LANDESVERBAND
STEIERMARK

Sg. Herrn
Dr. Werner Murgg
Pestalozzistr. 93
A-8700 Leoben

St. Michael, 06.03.2018

Asia Spa

diese Kosten für viele Eltern dann nicht mehr tragbar sind. Dies hat nun vermehrt zur Folge, dass viele Klassen nicht mehr zum Schwimmunterricht kommen, Kurse für Anfänger abgesagt werden müssen und dass alles wieder einmal auf dem Rücken vor allem der Kinder ausgetragen wird. Ich muss sagen, ich verstehe auch nicht, wie sich das mit dem 5 Jahresprogramm Kindersicherer Bezirk Leoben vereinen lässt. Hier gehört auch das Schwimmen lernen und das Lernen des richtigen Verhaltens am und im Wasser dazu.

Ich finde es schade, dass man hier so kurzsichtig, stur und unbeweglich ist, zumal der Ertrinkungstod noch immer die häufigste Todesursache von Kindern ist. Daher haben wir Ihre Initiative mit aller Kraft unterstützt und hoffen, dass Sie mithilfe der Unterschriften ein Umdenken in der Stadtgemeinde erreichen werden. Der Unmut unter der Bevölkerung ist jedenfalls sehr groß, aber was ich so gehört habe, haben bisherige Vorsprachen auf der Gemeinde nicht wirklich etwas gebracht.

Sehr geehrter Herr Dr. Murgg,

Ich bedanke mich für Ihre Initiative, da es sich hier wirklich um eine wichtige Angelegenheit handelt. Ich darf Ihnen kurz die ganze Angelegenheit auch noch aus unserer Sicht darstellen. Im Prinzip betreffen die Preiserhöhungen meine Organisation „nur“ dahingehend, dass die Kursteilnehmer von Kinder- und Erwachsenenschwimmkursen, von Schwimmbegleitungen verschiedener Schulklassen, Helfer- Retter Ausbildungen, unseres Jugendtrainings und des Trainings für die Einsatzmannschaft von massiven Teuerungen für die Trainingseinheiten betroffen sind. Ich habe dies ja auch schon in einem Leserbrief an die Kleine Zeitung geschrieben, welcher auch veröffentlicht wurde und als Reaktion ließ man mir von Seiten der Gemeinde über eben jene Dame, die sich sehr für Ihre initiative engagiert, ausrichten, dass wir uns gar nicht aufregen sollen, da wir ohnehin eine Förderung bekämen. Dazu möchte ich festhalten, dass wir von der Stadt Leoben keine Förderung bekommen – diese wurde seinerzeit mit dem Kommentar „alles, was wir machen, kann die Feuerwehr auch“ abgelehnt - und die Förderung, die die ÖWR Landesverband Steiermark vom Land Steiermark bekommt, ist zweckgebunden für den Einsatzdienst und nicht für Schwimmbadeintritte. Aber zurück zum Asia Spa:
Es geht hier leider nicht nur um eine Erhöhung des Eintrittspreises um € 2,00, sondern auch noch darum, dass Becken (Lehrbecken € 10,00 pro Stunde) und Bahnen (€ 4,00 pro Bahn und Stunde) nun auch schon am Vormittag von den Schulklassen und Kursen bezahlt werden müssen und jede Klasse nur mehr 2 Begleitpersonen frei hat und die restlichen € 5,00 zahlen müssen. Weiters wurde mir von Lehrerinnen verschiedener Schulen mitgeteilt, dass sie mit ihren Klassen nicht mehr mit den öffentlichen Bussen zum Asia Spa fahren dürften. Angeblich gäbe es hier ein Schreiben der Gemeinde an die Schulen. Sie können sich vorstellen, dass

Susanne Kamencek

Landesleiter ÖWR LV Steiermark,
Bezirksstellenleiter ÖWR Bezirksstelle Leoben-St. Michael

Josef Wilhelmer

Altbewährte Qualität in neuem Ambiente



**WIR SIND
UMGEZOGEN!**

Die Wilhelmer-Grillstation in Leitendorf ist umgezogen. Der neue Stand befindet sich jetzt gegenüber der Einfahrt zum Merkur-Markt und bietet die gewohnte Qualität in neuem Ambiente.

Stand Up-Paddeln – und Flußwandern auf der Mur

Erleben Sie die romantische Flußlandschaft der Mur, paddeln Sie wild darauf los oder lassen Sie sich einfach im Fluß treiben, natürlich in Begleitung erfahrener Guides. Verschiedene Tourenprogramme, wie zum Beispiel die „Gösser Runde“, die selbstverständlich auch „Gösser-Verpflegung“ inkludiert, Angebote für Kinder und Familien sowie Stand-Up-Schnuppern und Stand-Up-Paddeln am Fluß. Die Angebote eignen sich auch besonders für Betriebsausflüge und Familien.

Bereits seit einigen Jahren bietet das LE-Bootshaus, das am Murradweg Höhe Bahnhof Leoben liegt, direkt bei der Pizzeria Coretto, die Möglichkeit sich sogenannte SUP-Boards und die zugehörige Paddelausrüstung (Neoprenanzüge und Schwimmwesten werden empfohlen) auszuliehen. Der Verleih erfolgt unkompliziert über die Homepage www.flusswandern-mur.at <<http://www.flusswandern-mur.at>> oder über das Hotel Kongress in Leoben. Es gibt eine Menge Gründe, warum man Stand Up-Paddling auf jeden Fall ausprobieren sollte: Zullererst ist es ein naturverbundener Sport, der leicht zu erlernen und für alle Altersgruppen geeignet ist. Weiters bietet die Mur, sozusagen direkt vor der Haustüre, die idealen Voraussetzungen dafür. Stand-

Up-Paddeln ist alleine oder in der Gruppe möglich. Je nachdem, welche Vorgabe man sich setzt, kann das Paddeln am SUP-Board auf der Mur entspannend, meditativ, aber auch sportlich herausfordern sein. Die Belastung beim Stand-Up-Paddeln kann mit jener des Langlaufens verglichen werden; es bietet somit das perfekte Fitness-Training am Wasser. Auf jeden Fall bietet diese Freizeitaktivität aber Spaß bei nahezu jedem Wetter und eine besondere Perspektive aus dem Wasser. Kurz: Ein perfektes Outdoor-Erlebnis.



Alle Informationen zum Stand-Up-Paddeln auf der Mur erhalten Sie auf der Homepage www.flusswandern-mur.at oder telefonisch unter der Bootshaus-Nummer Tel. +43 (0) 664 / 88 33 29 30.

Koloman Wallisch Gedenkfeier: „Ewig ist die Revolution unsterblich ihr Märtyrer!“



Mit diesen Worten, sie schmückten die Gedenktafel am Wallisch-Denkmal in Leoben, leitete der diesjährige Festredner, SPÖ-Gemeinderat Johannes Gsaxner, seine Ansprache anlässlich der Festveranstaltung zum Februar 34 ein. Im Februar vor 84 Jahren wurde der sozialdemokratische Arbeiterführer Koloman Wallisch nach einem Schauprozess im Hof des Landesgerichtes gehängt. Die Regierung des austrofaschistischen Ständestaates hatte sich dafür eingesetzt ein Exempel zu statuieren. Gsaxner erinnerte

an die Umwälzungen 1918, die revolutionären Charakter trugen und spann den Bogen bis 1934. Es zeigte sich, daß weder Konservative noch Deutschnationale ein politisches Konzept, wie auf die desolante Lage der arbeitenden Menschen zu reagieren wäre, vorlegen, andererseits die berechtigten Forderungen der Arbeiter jedoch nicht weiter ignoriert werden konnten.

Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt vom Stadtchor Trofaiach und der Bergkapelle Seegraben.

GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

WIE SOLL ARBEIT?

Die große Initiative für alle, die arbeiten.

Da red ich mit!

www.wie-soll-arbeit.at

Kritische Stimme in der Arbeiterkammer

Die Zeitung „Rund um den Schwammerlturm“ hat Arbeiterkammerrat Kurt Luttenberger, er ist Fraktionsvorsitzender der Fraktion GLB-KPÖ, um ein kurzes Interview über die Arbeit der Fraktion in der AK gebeten. GLB-KPÖ hat in der steirischen AK vier Sitze.

Kurt, du bist AK-Rat für den Gewerkschaftlichen Linksblock, genauer gesagt für die GLB-KPÖ Fraktion. Was machst du in dieser Funktion?

Kurt Luttenberger: Zunächst möchte ich einmal sagen, daß das eine ehrenamtliche Funktion ist. Kammerräte erhalten dafür kein Gehalt. Ich glaube, daß das vor dem Hintergrund der Angriffe der schwarz-blauen Bundesregierung auf die AK wichtig ist zu wissen. Die AK ist mehr als eine Einrichtung für Konsumentenschutz und Rechtsberatung. Es geht hier auch um politische Interessensvertretung!

Und das passiert in den AK-Vollversammlungen?

Kurt Luttenberger: Wir versuchen als kleine Fraktion mit vier Mandaten immer

wieder wichtige Anliegen in der AK zum Thema zu machen. Nicht immer zur Freude der sozialdemokratischen Mehrheit. Zum Beispiel haben wir uns auch in der AK gegen die Abschaffung der Wohnbeihilfe ausgesprochen und eine Petition eingebracht. Zuletzt haben wir einen Antrag gegen die Einführung von „Hartz 4“ in Österreich gestellt.

Die AK entscheidet das aber nicht selbst, oder?

Kurt Luttenberger: Nein, aber sie ist die gesetzliche Interessensvertretung aller Arbeiter und Angestellten und hat damit natürlich eine gewisse Macht auf Gesetze einzuwirken. Und es gibt ja einige SPÖ Politiker die auch Kammerräte sind und die dann im Landtag oder Nationalrat über Gesetze

anders entscheiden als in der Kammer. Oft gegen die Interessen der arbeitenden Menschen.

Gelingt es auch Dinge durchzusetzen?

Kurt Luttenberger: Druck muß auf vielen Ebenen entwickelt werden. Aber nehmen wir die Wohnbeihilfe, da wurden einige Kürzungen wieder zurückgenommen. Einen kleinen Beitrag dazu haben auch wir über unsere Arbeit in der AK geleistet.

Abschließend noch zur Pflichtmitgliedschaft in den Kammern. Dafür oder dagegen?

Kurt Luttenberger: Natürlich dafür! Wir brauchen eine starke Interessensvertretung und sie muß auch genug Geld haben um unser Interessen zu vertreten. Die durchschnittliche AK-Umlage beträgt 6,91 Euro im Monat. So billig bekommt man keine Rechtsschutzversicherung. Ganz klar, daß es schwarz-blau bei dieser Diskussion nicht um unsere Entlastung geht, sondern um die Schwächung unserer Interessen.



Arbeiterkammerrat
Kurt Luttenberger

32.000 Euro für Pressespiegel?

Die Austria Presse Agentur (APA) wird, wie schon in den vergangenen Jahren, auch 2018 einen Pressespiegel für die Stadtgemeinde Leoben erstellen. Das kostet 32.000 Euro und wurde im Stadtrat mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ beschlossen. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg stimmte dagegen. Seiner Meinung nach könnte diese Summe für vernünftigeren Dinge verwendet werden. Wir haben unsere Leserinnen und Leser gefragt, was Sie zu dieser Ausgabe sagen. Hier einige Antworten.

„Diese Ausgabe ist völlig unnötig...“

J.B., 8700 Leoben

„Es wäre vernünftiger die Tarife im Asia-Spa zu reduzieren...“

O.K., 8700 Leoben

„Das Geld sollte besser für notleidende Menschen in unserem Bezirk ausgegeben werden...“

E.K., 8712 Niklasdorf

Mach' dich stark und werd' Mitglied!

Service-Hotline: 05 0301-24000

www.gpa-djp.at | steiermark@gpa-djp.at

Das leisten wir:

- Wir verhandeln Kollektivverträge und somit Lohn-/Gehaltserhöhungen.
- Rechtsberatung und Rechtsschutz in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten
- Beratung zu Arbeitsrecht, Arbeitszeit, Abfertigung Neu, Kollektivvertrag, Einstufung, Überstunden, Karenz und Mutterschutz, Weiterbildung uvm.
- Mehr Information durch die Mitgliederzeitschrift KOMPETENZ
- Umfassendes Service durch die Mitglieds-CARD im Bereich Freizeit, Sport, Kultur und Urlaub.



GPA STEIERMARK **djp**
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN
DRUCK - JOURNALISMUS - PAPIER

KOMMENTAR

12-Stunden am Fließband?

Es ist noch nicht so lange her, daß FPÖ Chef Strache so klang als er zum 12-Stunden Arbeitstag gefragt wurde. Es sei „eine asoziale leistungsfeindliche Idee, da dies für alle Arbeiter und Angestellten Nettoeinkommenverluste bedeuten würde. Jeder arbeitende Mensch hat es sich verdient, wenn er über acht Stunden am Tag arbeitet, diese Mehrstunden als Überstunden ausbezahlt zu erhalten.“ Seitdem sind vier Jahre vergangen und die FPÖ hat eine vollkommene Kehrtwende vollzogen. Ich meine es muß jedem Arbeiter, der diesmal FPÖ gewählt hat, klar gewesen sein, daß er für zahlreiche Verschlechterungen für sich selbst gestimmt hat. Die FPÖ hat dies ja offen vor der Wahl in ihrem Wirtschaftsprogramm gesagt. Jetzt geht es darum Wider-



GLB-Betriebsrat und AK-Rat Uwe Süß

stand zu leisten. Noch ist das Gesetz zum 12-Stunden-Arbeitstag nicht beschlossen. Sehr vieles hängt davon ab, wie das Gesetz formuliert wird. In Ausnahmen ist es ja auch schon bisher möglich 12-Stunden zu arbeiten. Das darf aber auf keinen Fall zur Regel werden. Zumindest die ohnehin durch diverse Zeitkontenmodelle gekürzten Überstundenzuschläge müssen erhalten bleiben und die Position der Gewerkschaft darf nicht durch die Regierung geschwächt werden. Neu ist an Türkis-Blau nichts. Die Regierung wird, wie die damalige Schwarz-Blau Regierung, den Sozialabbau vorantreiben. Dagegen gilt es in den nächsten Jahren entschieden Widerstand zu leisten, gemeinsam mit allen Kollegen.

Erzstraße: Anrainer kritisieren das Parkchaos

Die Erzstraße, sie ist in ihrem östlichen Teil im Besitz der GIWOG, läßt viele Anrainer verzweifeln. Durch das beidseitige Parken können größere Fahrzeuge oft nur mehr mit Schwierigkeiten durchkommen. Die KPÖ hat dazu im Gemeinderat eine Anfrage gestellt.

www.sreal.at

Haus oder Wohnung entspannt verkaufen?

**Klar, mit s REAL Garantie
Wir verkaufen Ihre Immobilie mit
s REAL Garantie**

s REAL
Immobilien

Informieren Sie sich bei unserem Beratungsgespräch zum Immobilienverkauf. Ihr Immobilienberater in Ihrer Region Leoben

Markus Letonja
Mobil: 0664/838 59 98,
mail: markus.letonja@sreal.at



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

Neues Parkplatzkonzept in Leoben?

JA NEIN

Ich begrüße das neue Parkplatzkonzept für Leoben.

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name:

Adresse:

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

UMFRAGE

Neues Parkplatzkonzept: Parken in Leoben radikal verteuert

Mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit hat der Gemeinderat im Dezember eine Erhöhung der Parkgebühren beschlossen. Die Erhöhung macht teilweise bis zu 40 Prozent aus. So steigt der 2 Stunden Tarif in der Blauen Zone von 1 Euro auf 1,4 Euro. Die halbe Stunde in der Grünen Zone verteuert sich von 30 auf 40 Cent, um gute 30 Prozent. Der Jahrestarif für die Grüne Zone steigt um knapp 30 Prozent von 240 auf 310 Euro. Die Berechtigungskarte für Bewohner verteuert sich um 100 Prozent. Sie kostet jetzt 74,30 Euro im Jahr. Bisher

konnte man um diesen Betrag zwei Jahre parken. Auch auf unsere Pendlerinnen und Pendler wurde ein Anschlag verübt. Durch die gewaltige Ausweitung der Grünen und Blauen Zonen gibt es nun im engeren Stadtgebiet von Leoben praktisch keinen gebührenfreien Parkplatz mehr. Natürlich kann sich ein Pendler oder eine Pendlerin um 310 Euro im Jahr eine Jahreskarte für die Grüne Zone kaufen. Aber viele Einpendler arbeiten nur Teilzeit und da sind 310 Euro viel Geld.

Was uns ein- und auffällt...

...daß **Eva Glawisch-nig** ein selten schönes Lehrbeispiel über die Moral einiger Grünen geliefert hat. Jahrelang zu Recht gegen die Glücksspielkonzerne zu wettern und dann mit fliegenden Fahnen zum Gegner überzulaufen – weil man ja unbedingt einen super bezahlten Job braucht –, hat den Grünen zu Recht viel Sympathie gekostet.

...daß die Grünen im Landtag seltsamerweise Anträge, die sich gegen eine Erhöhung der Fahrpreise beim Verbund und für billigere Fernwärmepreise aus-

sprechen, samt und sonders abgelehnt haben. Mit der sozialen Kompetenz der **grünen Moralapostel** scheint es nicht weit her zu sein...

...daß man über die Zustände im **österreichischen Geheimdienst** und wie dort gegen vermeintliche Verfehlungen vorgegangen wird, nur den Kopf schütteln kann. Fehlt nur noch, daß es zwischen den stürmenden Beamten und den Mitarbeitern des Geheimdienstes zu mafia-gerechten Schußwechseln gekommen wäre...

GrabDenkmal

Ort der Erinnerung und des Trostes -
Ausdruck der Wertschätzung eines
Menschen über den Tod hinaus



Steinmetzmeister

Hierzenberger



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

Hochwertige Objektbilder
 Ausführliche Informationsunterlagen
 Home Staging
 Wertermittlung

Wallner Realitäten

...die neue Qualität in der Immobilienvermarktung



Bei Wallner Realitäten genießen Kundenzufriedenheit und Qualität oberste Priorität. Das ist besonders wichtig, da die Immobilienbranche leider unter einem nur mäßigen Ruf leidet. Viele Kundinnen und Kunden fühlen sich unzureichend beraten und beklagen mangelnden Service. Auf Wunsch bietet Wallner Realitäten eine Exklusivberatung.

Wallner Realitäten weiß um diese Vorbehalte: Deshalb haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein ganzes Bündel von Serviceprodukten entwickelt, um unsere Kundinnen und Kunden zufrieden zu stellen.

- ☛ Eingehende Beratung
- ☛ Hochwertige Objektfotografie
- ☛ Detaillierte Exposés, umfassende Informationsunterlagen, professionelle Aufbereitung und Prüfung rechtlicher Rahmenbedingungen
- ☛ Wertermittlung
- ☛ Home-Staging

Home Staging - der erste Eindruck zählt

Als erster Immobilienreuhändler in Leoben bieten wir das international bewährte **Home Staging** als verkaufsfördernde Maßnahme an. **Home Staging** ist eine Mischung aus Verkaufstechnik, Simply your life und Innenarchitektur mit dem Ziel, ein Haus oder eine Eigentumswohnung in einem kürzeren Zeitraum und mit mehr Erlös als mit konventionellen Methoden zu verkaufen. Dabei soll der Immobilie ein eigenes Flair gegeben werden, das möglichst breite Kreise potenzieller Käufer anspricht. Durch gezieltes Dekorieren und Ordnen wird das Verkaufsobjekt in Kombination mit der hochwertigen Fotografie in ein ansprechendes Licht geführt. **Home Staging** wird bei uns im Rahmen einer auf Wunsch erfolgten exklusiven Beauftragung nach gewissenhafter Überprüfung durchgeführt und wird mit der Erfolgsprovision abgegolten.

Objektfotografie

Dabei werden im Rahmen der **Objektaufbereitung** hochwertige Fotos der Liegenschaft erstellt. Das ist Voraussetzung um den höchstmöglichen Kaufpreis zu erzielen. Die Kosten trägt Wallner Realitäten im Rahmen der Exklusivbeauftragung.

Wertermittlung

Die **Wertermittlung** bildet den wesentlichen Grundstein zur Vermarktung Ihrer Immobilie. Wallner Realitäten verfügt über fundierte Marktkenntnisse und langjährige Erfahrung. Ohne diese ist es unmöglich Ihre Immobilie im Wert richtig zu schätzen. Bei Bedarf werden gerichtliche Urkundensammlungen im Vergleichsverfahren erhoben, die individuellen Liegenschaften berücksichtigt und sämtliche behördliche bzw. organisatorisch relevante Informationen eingeholt. Mit der Exklusivbeauftragung wird auch die Wertermittlung mit dem Erfolgshonorar abgegolten.



Wallner Realitäten
 Staatl. gepr. Immobilienmakler

Wallner Realitäten

Zirkusstraße 25
 8700 Leoben

Telefon: 03842-21738

office@wallner-real.at

www.wallner-real.at

Eigentumswohnung



Leoben-Donawitz

Die Liegenschaft, Baujahr 2014-2016, wurde in Ziegelmassivbauweise errichtet und im Außenbereich fertiggestellt. Die Wohnung mit einer Größe von 86,02 m² + 14,73 m² Balkon ist belagsfertig und wird auf Kundenwunsch individuell in sehr guter Standardqualität fertiggestellt. Die Wohnung wird über Fußbodenheizung/Fernwärme beheizt und die Warmwasseraufbereitung mittels Solaranlage erzeugt. Ein Kellerabteil kann dazugekauft werden. HWB: 43,14 kWh/m²a; KP € 159.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

Eigentumswohnung



Leoben/Donawitz

Die Wohnung wurde mit modernen Grundrissen auf 2 Etagen mit Gartenanteil, Terrasse, großzügigen Balkon in sehr guter Qualität errichtet. Die Wohnnutzfläche beträgt 105,89 m². Die Liegenschaft wird über Fußbodenheizung/Fernwärme beheizt und die Warmwasseraufbereitung mittels Solar erzeugt. Auf Wunsch kann eine Garage dazugekauft werden. HWB: 29,57 kWh/m²a; KP € 199.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

Miete



Leoben-Judendorf

Top aufgeteilte 3-Zimmer-Mietwohnung mit rund 93,48 m² Wohnnutzfläche und einer nach Süden ausgerichteten Loggia im Ortsteil Leoben-Judendorf. Die Wohnung wurde saniert und präsentiert sich in einem sehr gepflegten Zustand. Das LCS und der Hauptplatz sind nur 5 Gehminuten von der Wohnung entfernt. Alle Einrichtungen des täglichen Lebens befinden sich in nächster Nähe. HWB: 83,29 kWh/m²a; Gesamtmiete: € 923,46 inkl. Heizung markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-26439

Miete



Leoben-Leitendorf

Diese perfekt aufgeteilte Wohnung mit 124,57 m² Nutzfläche befindet sich im Dachgeschoss eines Wohn/Geschäfts-hauses. In unmittelbarer Nähe finden Sie fußläufig die Einrichtungen des täglichen Lebens und das Zentrum und die Uni Leoben sind nur ein paar Gehminuten entfernt. Die Wohnung ist in einem sehr gepflegten Zustand und das Badezimmer wurde komplett saniert. Die Beheizung erfolgt über eine Fernwärmezentralheizung. Die Wohnung ist als Studenten-WG geeignet. (jedes Zimmer getrennt begehbar). HWB: 156,40 kWh/m²a; Gesamtmiete: € 973,29 (inkl. BK, Heizung); markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

Haus



Trofaiach

In idyllischer erhöhter Aussichtslage befindet sich diese Top sanierte Liegenschaft. Die jetzigen Eigentümer haben das Haus 1997 erworben und bis auf die Grundmauern entkernt und saniert. Im Jahr 2004 wurde auf dem Zubau ein Wintergarten

aufgebaut, der den Wohn/Essbereich damit erweitert. Das großzügige Grundstück in Hanglage hat eine Grundgröße von 1664 m². Durch die erhöhte Lage und umgebenen Wälder genießen Sie den Blick ins Grüne und über Trofaiach. 158,62 m² Wohnnutzfläche verteilen sich auf 6 Zimmer + Wintergarten. Dieses Haus bietet modernen Wohnkomfort und sehr gute Ausstattung. Beheizt wird dieses Objekt mit Öl + Festbrennstoff. HWB: 110,9 kWh/m²a; KP € 310.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-26439

Villa



Leoben-Göss

Die Villa wurde 1930 komplett unterkellert in Massivbauweise errichtet und hat eine Wohnfläche von 223m² die sich auf 8 Zimmer verteilen. Doppelgarage 43m², Garage 15m², überdachte Terrasse 27m². Das 1614 m² große Grundstück ist in 2 Parzellen 852m² Villa, und 762m² eigene Bauparzelle eingeteilt. Weitere Bebauung möglich.

Ein getrennter Verkauf der Villa und des Grundstücks ist nur möglich wenn der Käufer der Villa darauf verzichtet. Der Verkauf der Bauparzelle alleine ist nur nach Verkauf der Villa möglich!

Garage 1957, 1974 Doppelgarage mit angrenzender überdachter Terrasse 27m² errichtet. Von 1970-1974 wurden Umbau und Sanierungsmaßnahmen von den jetzigen Eigentümern in der Villa durchgeführt. 2004 Gaszentralheizung eingebaut. Die Einrichtungen des täglichen Lebens finden Sie in unmittelbarer Nähe. (Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schule, Kindergarten, gute Verkehrsanbindung) HWB: 224 kWh/m²a; KP € 395.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-26439

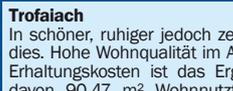
Büro



Leoben-Stadt

Das gegenständliche Büroobjekt befindet sich an einem sehr attraktiven und zentralen Standort im Herzen von Leoben. Im Nahbereich erreichen Sie sämtliche infrastrukturelle Einrichtungen. Der Hauptplatz ist lediglich in 100m Entfernung erreichbar und das innerstädtische Einkaufszentrum LCS mit über 4 Mio. Besuchern pro Jahr liegt auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Aufgrund der zentralen Lage, der Nähe zum Hauptplatz, LCS-Einkaufszentrum und der Montanuniversität ist dieses Büro ideal für viele Branchen geeignet. Die Büroflächen verteilen sich über 2 volle Geschosse und haben eine Gesamtnutzfläche von 546m². HWB: 119,6 KWH/m²a; Gesamtmiete: € 6797,- inkl. BK; Heizung und Lift; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-26439

Haus



Trofaiach

In schöner, ruhiger jedoch zentraler Lage befindet sich dieses 1999 errichtete Wohnparadies. Hohe Wohnqualität im Außenbereich und im Inneren bei niedrigen Bau-, Energie- und Erhaltungskosten ist das Ergebnis jahrelanger Planungsarbeit. Wohnfläche ca. 182,92, davon 90,47 m² Wohnnutzfläche im Erdgeschoss + ca. 92,45m² Wohnnutzfläche im Untergeschoss welches über eine eigene Außentreppe getrennt begehbar ist. Daher ist eine getrennte Nutzung für Wohn- und Arbeitszwecke möglich. (Büro, Kosmetik, usw.). Zusätzlich verfügt dieses Haus noch über eine Terrasse mit 19,25 m², welche mit Glas überdacht ist. Der 289 m² große und liebevoll gestaltete Garten ist mit einem gemauerten Swimmingpool 7,5 x 3,5m, Innentreppe, geschweißter Folie und mit pulverbeschichteter Überdachung bebaut. Eine Gartenhütte und 2 Garagenboxen (eine davon im Mietkauf) vervollständigen dieses Immobilienangebot. HWB: 58,2 kWh/m²a; KP € 295.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-26439



Markus Letonja, Immobilienfachberater
Bezirk Leoben
050100 - 626 439
 markus.letonja@sreal.at

Wir suchen für vorgemerzte Kunden mit Finanzierungszusage Häuser, Wohnungen und Grundstücke im Raum Leoben bis Trofaiach

Grund



Leoben-Proleb

Das Grundstück mit einer Gesamtfläche von 2304 m² eignet sich aufgrund seiner hohen Bebauungsdichte WA 0,2 - 0,8 bzw. 0,2 - 1,2 zum Bau Ihres Traumhauses ebenso wie für die Bebauung mit einem Bauprojekt für mehrere Wohneinheiten. Getrennter Verkauf der 2 Einheiten (1000m² und 1304m²) ist möglich muss aber zeitgleich erfolgen (gemeinsame genutzte Zufahrt!). Der Anschluss für öffentliches Wasser befindet sich an der Grundgrenze zur Straße, der Anschluss für Strom befindet sich direkt zwischen den beiden Grundstücken. Der Kanalanschluss ist nur über eine eigene Hebeanlage möglich da der Hauptkanal in der Proleber-Straße vom Niveau höher liegt. KP € 99.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



St. Stefan

Sehr günstiges ebenes Baugrundstück mit einer Grundfläche von 720 m² in ruhiger Lage, Nähe des Ortszentrums von St. Stefan ob Leoben. Die Zufahrt über „Öffentliches Gut“ ist asphaltiert und beleuchtet. Hier finden Sie genau das richtige Grundstück für die Bebauung mit Ihrem Traumhaus. Da kein Bauzwang besteht ist eine Nutzung als Wochenendgrundstück oder als Wertanlage möglich. Das Grundstück liegt in einer HQ Zone und bei Bebauung ist um eine „wasserrechtliche Bewilligung“ anzuschauen. Strom, Wasser, Kanal und Gas sind in der Zufahrtsstraße vor dem Grundstück vorhanden. KP € 25.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-26439

WIR SUCHEN

Wir suchen für vorgemerzte Kunden mit Finanzierungsbestätigung Einfamilienhäuser, 2 bis 4 Zimmer Eigentumswohnungen und Baugrundstücke im Raum Leoben, Trofaiach und St. Michael

WIR SUCHEN

Wir suchen für Wertanleger Zinshäuser im Raum Leoben - auch sanierungsbedürftig!
Wir suchen für Bauträger Grundstücke im Raum Leoben mit höherer Bebauungsdichte für die Errichtung von Wohnungen und Reihenhäusern!